

Rezension: BASICS Anästhesie, Intensivmedizin und Schmerztherapie (L.Töpfer)

Verfasst von: Johanna Rosenberger, 2. Klinisches Semester Universität Regensburg

Das Buch ist wie viele BASICS in einen allgemeinen und einen speziellen Teil gegliedert. Als ich mich mit BASICS Anästhesie auseinandergesetzt habe, hatte ich zuvor noch keine Vorlesung Anästhesie und damit kein Vorwissen in diesem Fach. Trotzdem konnte ich die Erklärungen gut nachvollziehen und es mir durch die zahlreichen Abbildungen auch visuell vorstellen.

Im ersten Teil werden die physiologischen, pharmakologischen und technischen Grundlagen erläutert. Das ist besonders praktisch, wenn Physiologie schon eine Weile zurückliegt und man sich bei der Vorbereitung auf die Anästhesie nicht erst wieder durch die dicken Physiologie Bücher quälen will. Hier sind nur die Informationen zusammengefasst, die man für das Verständnis der Anästhesie benötigt. Durch diese Grundlagenwiederholung war es für mich deutlich einfacher den speziellen Teil nicht nur zu lernen, sondern tatsächlich zu verstehen. Auch der pharmakologische Teil war für mich besonders wertvoll, da ich eine Famulatur in der Anästhesie plane, aber Pharmakologie bei uns erst im 3. Klinischen Semester unterrichtet wird. So kennt man die wichtigsten Präparate und muss keine Angst vor einfachen Fragen durch vorgesetzte Ärzte haben. Außerdem beschränken sich die Beschreibung der Präparate hier auf die klinisch wichtigen Aspekte und es wird gut zusammengefasst welche Eigenschaften der Medikamente ausschlaggebend sind für die individuelle Wahl beim Patienten.

Besonders gut gefallen haben mir am speziellen Teil die Abbildungen. Erstens ist das Thema dadurch weniger trocken und zweitens kann man sich viele Dinge durch die Bilder besser vorstellen und damit auch besser merken. Dabei werden sowohl Fotos verwendet als auch vereinfachte Abbildung, auf denen z.B. unterschiedliche Punktionsstellen und die dafür benötigten Orientierungspunkte übersichtlich dargestellt werden. Sollte man über eine Famulatur in der Anästhesie einer Kinderklinik nachdenken, macht es meiner Meinung nach Sinn zusätzliche Fachliteratur hinzuziehen. Auch die Schmerztherapie wurde von den Autoren eher in den Hintergrund gerückt. Die Abschnitte zu diesen Themen sind sehr knapp gehalten.

Insgesamt überzeugt mich das Buch vor allem durch die übersichtliche Darstellung und studentenfreundliche Erklärung. Es eignet sich sowohl zum Nachschlagen als auch um sich einen groben Überblick über die Anästhesie und Intensivmedizin zu verschaffen. Auch für nicht an der Anästhesie interessierte Studenten, die sich für die Klausur ein gewisses Grundverständnis aneignen wollen, haltet ich das Buch für hervorragend geeignet. Schade finde ich, dass kein Teil zur präklinischen Notfallmedizin enthalten ist. Diese ist auch häufig Arbeitsbereich der Anästhesisten und könnte in diesem Buch noch einen guten Platz finden.